



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband**
Aue/Schwarzenberg e.V.

Wir helfen und beraten Sie gern

Unsere beiden pädagogisch-therapeutisch
Mitarbeitenden sind für Betroffene da.
Fotos (S. I–IV): AWO Erzgebirge gGmbH

Die Interventions- und Koordinierungsstelle zur Hilfe und Beratung bei häuslicher Gewalt im Erzgebirge (IKOS ERZ) stellt sich vor

Auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung der Chancengleichheit vom 23. Juli 2021 (SächsABl. S. 1027) hat das Landratsamt Erzgebirgskreis gemeinsam mit dem

Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) zum 1. Januar 2023 eine eigenständige Interventions- und Koordinierungsstelle zur Hilfe und Beratung bei häuslicher Gewalt im Erzgebirge (IKOS ERZ) etablieren können. Die Trägerschaft für die Einrichtung wurde ab dem Zeitpunkt durch die AWO Erzgebirge gGmbH übernommen. Die IKOS ERZ ist gegenwärtig die 12. Beratungsstelle mit diesem Schwerpunkt im Freistaat Sachsen. Sie ist eine Fachstelle für von häuslicher Gewalt betroffene Menschen. Hauptaufgaben sind die Be-

ratung und Information von Betroffenen unter anderem auch nach dem Gewaltschutz.

Es wird in der Einrichtung parteilich für die Opfer von häuslicher Gewalt gearbeitet. Das bedeutet: ganz auf der Seite der bedrohten und misshandelten Menschen zu stehen und sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte auf Unversehrtheit und Selbstbestimmung zu unterstützen.

**Weiter geht's auf
der nächsten Seite →**

Kontakt: AWO Kreisverband Aue/Schwarzenberg e.V. | Neue Siedlung 47 | 08359 Breitenbrunn | Tel. 037756 17600
info@awo-erzgebirge.de | www.awo-erzgebirge.de



zu ihrem Schutz mit Blick auf deren individuelle familiäre Rahmenbedingungen tun können. Dabei ist ebenfalls eine Unterstützung bei der Antragstellung vor Gericht und beim Umgang mit den Behörden realisierbar. Darüber hinaus wird auch die Vermittlung an andere Beratungsstellen und Hilfeeinrichtungen angeboten, wenn dies gewünscht und entsprechend der individuellen Gesamtsituation förderlich ist. Eine gesonderte Beratung von Kindern (4 Jahre bis 18 Jahre) der Gewaltbetroffenen ist ebenso möglich. Diese sind im familiären Kontext stets mitbetroffen und werden demnach auch grundsätzlich im Beratungsprozess des zu beratenden Elternteils in den Sicherheits- und Zielvereinbarungsplan miteinbezogen.

Zu dem Zwecke rufen die beiden pädagogisch-therapeutisch Mitarbeitenden die Betroffenen nach einer Krisenintervention mit Polizeieinsatz proaktiv an. Dafür ist jedoch eine Zustimmung der Betroffenen gegenüber der Polizei vorab zur Weiterleitung von deren persönlichen Angaben an die IKOS ERZ erforderlich. Auch ohne vorherigen Polizeieinsatz kann eine Kontaktaufnahme mit der IKOS ERZ durch die Betroffenen jederzeit erfolgen.

Die Beratungsfachkräfte hören den Betroffenen zu, wenn sie reden und das Erlebte erzählen möchten. Es wird zudem über rechtliche Möglichkeiten nach dem Gewaltschutzgesetz informiert und darüber, was die Betroffenen selbst

Die neuen Räumlichkeiten der IKOS ERZ in Schwarzenberg sind hell und freundlich und sorgen für eine entspannte Atmosphäre.



Beratungen finden an neutralen Orten im gesamten Erzgebirgskreis statt (im Bild unser neuer Büroraum der IKOS ERZ in Schwarzenberg).



Die IKOS ERZ arbeitet eng mit der Justiz, der Polizei, der Kinder- und Jugendhilfe und anderen Beratungsdiensten und Fachstellen zusammen. Zudem leistet sie Lobbyarbeit in der Öffentlichkeit, um das Thema der häuslichen Gewalt wiederkehrend in den Fokus der gesellschaftlichen Wahrnehmung zu rücken. Diese kommt im zwischenmenschlichen Miteinander durchaus häufig vor. Statistisch gesehen wird jede vierte Frau einmal in ihrem Leben Opfer häuslicher Gewalt. Fast alle zwei Minuten wird in Deutschland eine Frau Opfer häuslicher Gewalt. Beinahe jeden Tag versucht ein Partner oder Ex-Partner, eine Frau zu töten. Da viele Taten nicht bei der Polizei angezeigt werden, könnte die Dunkelziffer noch wesentlich höher sein. 240 547 Menschen sind beispielsweise 2022 laut Lagebericht des Bundeskriminalamtes Opfer von häuslicher Gewalt geworden – 8,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Überwiegend betrifft es Frauen: 71,1 Prozent der Opfer häuslicher Gewalt sind weiblich, während die Täter zumeist Männer waren (76,3 Prozent).

Die Beratung der IKOS ERZ kann telefonisch oder in direktem persönlichen Kontakt stattfinden. Eine vorherige terminliche Abstimmung ist in jedem Fall erforderlich, sodass infolgedessen auch das passende Zeitfenster für die Beratung zur Verfügung steht. Bei Erfordernis ist ebenso eine digitale Beratung durchführbar.

Die IKOS ERZ ist für den gesamten Erzgebirgskreis zuständig, sodass durch die Mitarbeitenden ebenso aufsuchende Arbeit im Flächenlandkreis realisiert wird. Die Beratung findet dabei jedoch

stets an neutralen Orten außerhalb des häuslichen Umfeldes der Betroffenen statt. Dazu werden punktuell und bedarfsorientiert sowohl Räume der verschiedenen Einrichtungen und Angebote des Trägers im Landkreis als auch Räume von verschiedenen Kooperations- und Netzwerkpartner:innen genutzt. Die Beratung ist für die Betroffenen stets vertraulich, freiwillig, kostenfrei und unabhängig von der Religionszugehörigkeit. Die IKOS ERZ bietet den Betroffenen von häuslicher Gewalt sowie ihren Unterstützer:innen einen sicheren Raum, in dem sie sich informieren und gezielt beraten lassen können.

Sollten Sie oder jemand, den Sie kennen, von häuslicher Gewalt betroffen sein, so zögern Sie nicht, sich an die IKOS ERZ zu wenden!

Die landesseitige jährliche Zuwendung für die IKOS ERZ wird im Rahmen einer Projektförderung gewährt und richtet sich nach den Bestimmungen der Richtlinie zur Förderung der Chancengleichheit. Darüber hinaus wird das Projekt

zu zehn Prozent durch den Erzgebirgskreis und mit drei Prozent Eigenmitteln des Trägers finanziert.

Kontaktdaten
AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH
Interventions- und Koordinierungsstelle zur Beratung und Hilfe bei häuslicher Gewalt im Erzgebirge (IKOS ERZ)

Straße der Einheit 57
 08340 Schwarzenberg
 Tel. 03774 8199958
 Mail: ikos-erz@awo-erzgebirge.de

Außerhalb der Erreichbarkeit der IKOS ERZ ist das bundesweite Hilfetelefon für Frauen 24 Stunden am Tag unter 116016 erreichbar. Das Männertelefon unter 0800 1239900.

Themenmonat

»Autismus – Was ist das?«



Abschlussworkshop zum Themenmonat
»Autismus – Was ist das?« im Schulclub
Schwarzenberg am 22.09.2023

vorführung waren sehr gut besucht. Der Themenmonat stieß insgesamt auf großes Interesse und positive Resonanz seitens der Teilnehmenden.

Als AWO Erzgebirge gGmbH sind wir seit vielen Jahren Leistungserbringer im Bereich der Eingliederungshilfen sowohl im schulischen wie auch hortbezogenen Kontext. In dem Rahmen arbeiten wir mit einer Vielzahl von jungen Menschen aus dem Autismus-Spektrum zusammen. Auch in anderen unserer Leistungsbereiche im Beratungssetting oder der aufsuchenden und psychosozialen Begleitung können wir auf viele Jahre praktischer Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit dieser Besonderheit verweisen. Insofern können Sie sich gern bei Interesse an uns wenden, wenn Sie zu der Thematik insgesamt oder auch über die konkreten Möglichkeiten zur Unterstützung der Menschen aus dem Autismus-Spektrum erfahren möchten. Gern sind wir darüber hinaus bei der Vermittlung in entsprechende Angebote über unser Kooperationsnetzwerk bereit.

Im Zeitfenster vom 25.08.2023 bis 22.09.2023 haben wir uns als Träger der Kinder- und Jugendhilfe intensiv dem Thema »Autismus – Was ist das?« gewidmet. Als Veranstalter haben wir die ursprüngliche Idee dazu von Frau Mdl Simone Lang inhaltlich aufgegriffen und im Vorfeld mit ihr gemeinsam ein Konzept zur konkreten Umsetzung entwickelt. Dabei war es uns wichtig, dass die Öffentlichkeit über das Thema auf verschiedene Wege informiert wird sowie die Möglichkeit hat, in den gezielten thematischen Austausch im Miteinander zu kommen. Dafür haben wir die in 2015 erarbeitete Ausstellung des Autismuszentrums Chemnitz e.V. genutzt. Im Zuge der gemeinsamen Kooperation hat uns der Träger diese Ausstellung für unser Projekt ausgeliehen und war auch zur Eröffnungsveranstaltung des Themenmonats am 25.08.2023 mit vor Ort, um über die Intention und Entstehung der Ausstellung zu berichten.

Diese wurde in Folge der Eröffnungsveranstaltung in unserer offenen Kinder- und Jugendeinrichtung, dem Schulclub Schwarzenberg, während des Themenmonats ausgestellt. Zu den regulären Öffnungszeiten der Einrichtung konnten sich Interessierte die

Ausstellung anschauen und die dadurch vermittelten Inhalte auf sich wirken lassen. Zudem gab es ergänzend vier Themenworkshops, die von uns realisiert worden sind, um gezielte Daten, Fakten und Zahlen sowie aktuelle Fachinformationen zu der Thematik zu vermitteln. Auch der fachlich-inhaltliche Austausch der Teilnehmenden war während der Themenworkshops wichtig und hilfreich zugleich. Die Themenworkshops wurden von Pädagog:innen von Kindereinrichtungen, Schulen, Ausbildungszentren, Einzelfallhelfer:innen, Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit oder der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie von Eltern und Bezugspersonen mit Angehörigen mit einer Autismus-Diagnose besucht. Auch zwei Mitarbeitende des Sachsenforsts waren zu den Themenworkshops dabei. Den Abschluss des Themenmonats bildete eine Kinovorführung im Ring-Kino Schwarzenberg, bei welcher der Film »Sandmädchen« gezeigt wurde. Ein Film, der in die einzigartige und auch sehr besondere sowie bewegende Erfahrungs- und Lebenswelt einer jungen Autistin entführt.

Die Themenausstellung und die Workshops sowie die abschließende Film-

Kontaktdaten
AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH
Fachbereich Kinder, Jugend,
Familien und Beratungsstellen

Sachsenfelder Straße 89
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774 509725
Mail: m.sommer@awo-erzgebirge.de